

PRESSEMELDUNG

Deutscher Pflegerat e.V. (DPR)

Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege- und Hebammenwesen:

Berlin (21. Februar 2022, Nr. 05/2022)

Deutscher Pflegerat stellt Expertenkommission neu auf Fachkommission DRG wird zur Fachkommission Pflegepersonalbemes- sungsinstrument (PBMI)

Prof. Dr. Patrick Jahn übergibt den Staffelstab der „Expertenkommission DRG“ des Deutschen Pflegerats e.V. (DPR) an Sandra Mehmecke, die als wissenschaftliche Leitung die neue „Fachkommission Pflegepersonalbemessungsinstrument (PBMI)“ gemeinsam mit Irene Maier, Vize-Präsidentin des DPR, leitet

Nach mehr als 10 Jahren wertvoller Arbeit – zunächst im Lenkungsausschuss und später als wissenschaftliche Leitung der „Fachkommission DRG“ des DPR – gibt Prof. Dr. Patrick Jahn die wissenschaftliche Leitung der „Fachkommission DRG“ des Deutschen Pflegerats ab. „Die Pflegepersonalregelung 2.0. (PPR 2.0) wird laut dem Koalitionsvertrag von SPD, Bündnis 90/ Die Grünen und FDP auf Bundesebene kurzfristig als verbindliche Personalbemessung im Krankenhaus eingeführt. Das ist insbesondere auch ein Verdienst von Prof. Dr. Patrick Jahn und der gesamten Fachkommission“, **betont Christine Vogler, Präsidentin des Deutschen Pflegerats e.V. (DPR).**

„Der Deutsche Pflegerat dankt ganz besonders den beiden bisherigen Leitungen der Fachkommission, Herrn Prof. Jahn und Frau Andrea Lemke – als ehemaliges Präsidiumsmitglied des DPR, für die hoch engagierte und erfolgreiche Arbeit. Die Fachkommission konnte so erfolgreich sein, weil sie mit hochkarätigen Experten besetzt war. Der Deutsche Pflegerat bedankt sich bei allen Mitgliedern für die langjährige und kompetente Zusammenarbeit.“

Prof. Jahn hat inzwischen die Professur für Versorgungsforschung mit Schwerpunkt Pflege im Krankenhaus an der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg angenommen. „Mit der Fachkommission DRG des DPR konnten wir die Bedeutung der pflegerischen Versorgung im Krankenhaus herausstellen und deren adäquate Sicherstellung zu einem zentralen Thema machen“, weist Jahn hin. Nun sei es an der Zeit, die Fachkommission neu und auf lange Sicht auszurichten. Für die Einführung der PPR 2.0 steht Jahn der neu aufgestellten Fachkommission des Deutschen Pflegerats als Mitentwickler und Experte weiterhin zur Seite.

Seine Nachfolge und damit neue wissenschaftliche Leitung ist Sandra Mehmecke, die u.a. an der Hochschule Hannover lehrt. Ihre wissenschaftlichen Schwerpunkte liegen in der Gesundheitssystemforschung.

Einer ihrer Kernpunkte ist dabei die Pflegepersonalausstattung im Krankenhaus. Das ist auch ein zentrales Thema bei ihrer Tätigkeit beim Deutschen Berufsverband für Pflegeberufe e.V. (DBfK) Nordwest. „Mittlerweile dürfte unbestritten

sein, dass es signifikante Zusammenhänge zwischen Anzahl und Qualifikation der Pflegefachpersonen und gesundheitsgefährdenden Komplikationen bei Patientinnen und Patienten sowie dem Verbleib der Pflegefachpersonen in ihrem Beruf gibt“, fasst Mehmecke zusammen. Eine adäquate Personalbedarfsermittlung habe deshalb oberste Priorität.

„Die Neuausrichtung der bisherigen Expertenkommission bedeutet eine langfristige Fokussierung auf die Pflegepersonalbemessung im Krankenhaus und die hierfür notwendigen Instrumente“, macht Irene Maier, Vize-Präsidentin des DPR, deutlich. Die Leitung der neu aufgestellten Fachkommission übernehmen Irene Maier für das Präsidium des Deutschen Pflegerats und Sandra Mehmecke als wissenschaftliche Leitung gemeinsam.

Weitere Informationen zur Fachkommission „Pflegepersonalbemessungsinstrument (PBMI)“ des Deutschen Pflegerats [finden sich hier](#).

Ansprechpartnerin:

Irene Maier

Vize-Präsidentin des Deutschen Pflegerats

Deutscher Pflegerat e.V. (DPR)

Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege- und Hebammenwesen

Alt-Moabit 91, 10559 Berlin

Telefon: (0 30) 398 77 303

Telefax: (0 30) 398 77 304

E-Mail: presse@deutscher-pflegerat.de

Internet: www.deutscher-pflegerat.de

Zum Deutschen Pflegerat e.V. (DPR):

Der Deutsche Pflegerat e.V. wurde 1998 gegründet, um die Positionen der Pflegeorganisationen einheitlich darzustellen und deren politische Arbeit zu koordinieren. Darüber hinaus fördert der Zusammenschluss aus 16 Verbänden die berufliche Selbstverwaltung. Seit 2003 handelt der Deutsche Pflegerat e.V. als eingetragener, gemeinnütziger Verein. Als Bundesarbeitsgemeinschaft des Pflege- und Hebammenwesens und Partner der Selbstverwaltung im Gesundheitswesen vertritt der Deutsche Pflegerat heute die insgesamt 1,2 Millionen Beschäftigten der Pflege. Über die berufliche Interessenvertretung hinaus ist der Einsatz für eine nachhaltige, qualitätsorientierte Versorgung der Bevölkerung oberstes Anliegen des Deutschen Pflegerats.

Präsidentin des Deutschen Pflegerats ist Christine Vogler. Vize-Präsidentinnen sind Irene Maier und Annemarie Fajardo.

Mitgliedsverbände des DPR:

- Arbeitsgemeinschaft christlicher Schwesternverbände und Pflegeorganisationen e.V. (ADS)
- Anbieterverband qualitätsorientierter Gesundheitspflegeeinrichtungen e.V. (AVG)
- Bundesverband Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe e.V. (BLGS)
- Bundesverband Geriatrie e.V. (BVG)
- Bundesverband Pflegemanagement
- Deutscher Hebammenverband e.V. (DHV)
- Berufsverband Kinderkrankenpflege Deutschland e.V. (BeKD)
- Bundesfachvereinigung Leitender Krankenpflegepersonen der Psychiatrie e.V. (BFLK)
- Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe e.V. (DBfK)
- Deutsche Gesellschaft für Endoskopiefachberufe e.V. (DEGEA)
- Deutsche Gesellschaft für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste e.V. (DGF)
- Deutscher Pflegeverband e.V. (DPV)
- Katholischer Pflegeverband e.V.
- Verband der Schwesternschaften vom Deutschen Roten Kreuz e.V. (VdS)
- Verband für Anthroposophische Pflege e.V. (VfAP)
- Verband der PflegedirektorInnen der Unikliniken e.V. (VPU)